

## AB 4d

### Eisenbahnverwaltung: Beschäftigte bei der Nebenbahn

oder

*Was um 1900 Hochtechnologie ist ...*

### *Erster Teil.*

### *Für die Eisenbahnverwaltung*

#### **Vorbemerkung**

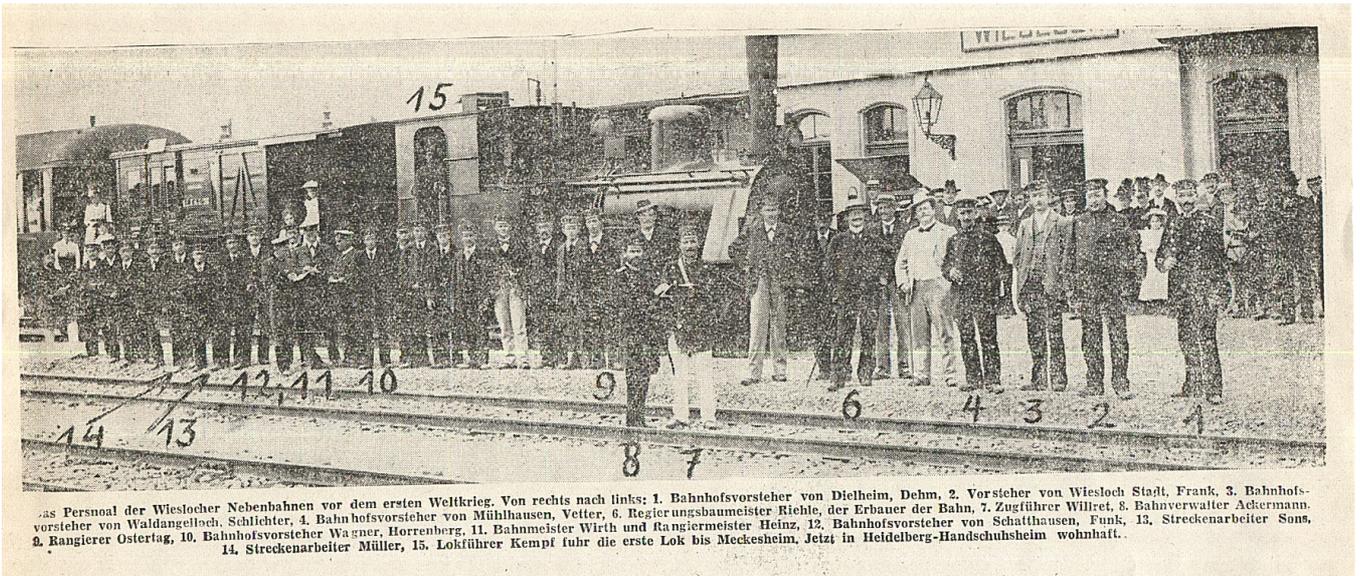
Mit nachfolgenden Vorschriften sind auszurüsten:

- 1) Die Stationssammlungen
- 2) Die Beamten des äußeren Stations- und Güterabfertigungsdienstes, auch Bodenmeister, Wagenmeister, Rangiermeister
- 3) Die Güter-, Gepäck- und Eilgutabfertigungen
- 4) Die Bahnmeistereien
- 5) Weichensteller und Bahnwärter
- 6) Die ständigen Bahnhofs-, Güterboden-, Rangier-, Strecken- und Telegraphenarbeiter
- 7) Die Lokomotivmannschaft
- 8) Die Zugbegleitmannschaft einschließlich der Packmeister
- 9) Die Telegraphisten und Telegraphenaufseher
- 10) Die Betriebswerkmeister
- 11) Die Betriebsmaterialienverwalter
- 12) Die Vorsteher von Eisenbahnwerkstätten und die Werkstättenaufseher
- 13) Die Beamten auf Neubaustrecken einschließlich der Bauaufseher, Schachtmeister, Poliere, Vorarbeiter, sofern sie bei der Privatbahn-Berufsgenossenschaft versichert sind

Foto: Einweihung des  
Bahnhofes Wiesloch  
Stadt im Jahr 1900

(Foto: Stadtarchiv Wiesloch)





### Aufgabenvorschläge:

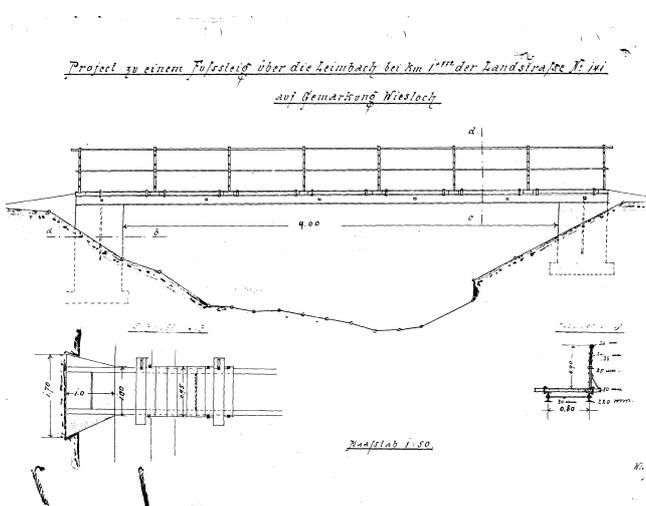
Erstellen Sie eine Liste der bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigten Belegschaft zusammen und ordnen Sie diese nach den folgenden Gesichtspunkten:

- 1) Personal für den technischen Betrieb der Bahn
- 2) Personal für den Streckendienst
- 3) Personal für die Verwaltung

Finden Sie – mit Hilfe eines Lexikons aus der Zeit um 1900 – heraus,

- welche dieser Berufe eine Ausbildung benötigte,
- welche Berufe den Besuch einer Ingenieurschule voraussetzten,
- welche der Berufe damals für technologische Erneuerungen standen.

Zur Illustration:  
Brückenbau



© Stadtarchiv Wiesloch

Telegraph

